

# EINLADUNG

EIN FACHTAG ZU ERFAHRUNGEN, VERNETZUNG & STRATEGIEN

# BEYOND THE BASICS

IMPULSE UND AUSTAUSCH IM KONTEXT VON INSTITUTIONELLEM  
RASSISMUS

Das Problembewusstsein für Rassismus in Organisationen ist in den letzten Jahren gewachsen und es werden immer mehr Fortbildungen zu diesem Thema in Anspruch genommen. Allerdings stellen Fachkräfte und Teams oft fest, dass weiterführende Qualifizierungen und Maßnahmen innerhalb der Institutionen notwendig sind. Diese Wahrnehmung deckt sich auch mit der Analyse von externen Referent\*innen. Gleichzeitig geht der nächste Schritt oft mit vielschichtigen Herausforderungen, Grenzen, aber auch Möglichkeiten einher. Hierzu wollen wir eine Plattform in Form einer Fachtagung schaffen, die sich über die Grundlagen hinaus, also „Beyond the Basics“, mit Impulsen zu möglichen Maßnahmen & Lösungsstrategien befasst. Dazu wird es neben Workshops, Keynote und Podiumsdiskussion auch die Möglichkeit zur Vernetzung geben.

Der Fachtag ist für Fachkräfte, Engagierte, bis hin zu Leitungspersonen, die sich nach der Aneignung von Grundkenntnissen mit den nächsten Schritten zu rassismuskritischen Strukturen in ihren Einrichtungen befassen wollen.

# 17. AUGUST 2023

ZEIT: 09:30 - 17:00

ORT: HOCHSCHULE DÜSSELDORF (GEBÄUDE 6)

MÜNSTERSTRASSE 156

40476 DÜSSELDORF



Gefördert von



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# TAGESPLAN

- 09:30 Vernetzung und Getränke
- 10:00 Begrüßung
- 10:45 Workshops
- 12:45 Mittagspause
- 13:45 Keynote  
*"Eine intersektionale Perspektive auf Rassismuskritik in deutschen Institutionen - Was haben wir schon, was brauchen wir noch?"*  
**Michaela Dudley (gelernte Juristin, Blacktivistin, Queerfeministin und Beraterin zu intersektionaler Rassismuskritik)**
- 14:45 Kaffeepause
- 15:00 Podiumsdiskussion  
**Michaela Dudley (Beraterin zu intersektionaler Rassismuskritik)**  
**Asmahan Gamgami (Gründerin Bewerbung 4u)**  
**Asmaa El-Edrissi (Diversity Consultant)**  
**Abiram Kasilingam (Psychologischer Psychotherapeut)**
- 17:00 Veranstaltungsende

# WORKSHOPS

ES WIRD EINEN DURCHLAUF DER WORKSHOPS GEBEN.  
GEBEN SIE IHRE WAHL FÜR EINEN WORKSHOP BITTE  
BEI DER ANMELDUNG AN.

## **Workshop 1: Rassismuskritische Bewerbungsverfahren**

Viele Engagierte setzen sich für diverse Teams ein und haben eine Vision von rassismuskritischen Bewerbungsverfahren. Doch welche Maßnahmen werden dafür benötigt und wie kann dieses Ziel erreicht werden? Hierzu soll in einem interaktiven Format durch Austausch und Diskussion ein erster Impuls gesetzt werden.

**Referent\*in:** Asmahan Gamgami ist Coach und Gründerin von Bewerbung4U.

## **Workshop 2: Zugänge zum Bildungssystem finden – Erfahrungen aus dem Modellprojekt Bildungsbande und der Anti-Bias-Arbeit**

Der Besuch der Kita gilt als wichtig für die Verringerung von Bildungsungleichheit – gerade für neuzugewanderte Familien. Deswegen gelte es bei ihnen Überzeugungsarbeit für die Kita zu leisten – so heißt es in öffentlichen und bildungspolitischen Diskursen. Gleichzeitig berichten die Familien, dass der Zugang zum Kitasystem für sie erschwert sei. Im Projekt „So früh wie möglich – Bildungsbande knüpfen“ haben wir uns mit diesem Spannungsfeld unter dem Analysefokus der institutionellen Diskriminierung auseinandergesetzt, mit betroffenen Familien gesprochen und ihre Wege auf der Suche nach einem Kitaplatz rekonstruiert. Der Workshop thematisiert die zentralen Ergebnisse.

**Referent\*innen:** Prof. Dr. Donja Amirpur, Sarah Gousis (HS Niederrhein), Ebru Hilbig (KI Hamm), Jessica Greven (KI Bonn) und Sabine Leipski (KI Kreis Recklinghausen).

### **Workshop 3: Mit Recht gegen Rassismus am Arbeitsplatz?**

In diesem Workshop werden wir untersuchen, ob und wie man Rassismus am Arbeitsplatz mit Hilfe des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) bekämpfen kann. Wir werden Rechte von Betroffenen und Pflichten der Arbeitgeber\*innen besprechen, die Rolle der Beschwerdestelle erläutern und Erfahrungen austauschen, um Strategien zu entwickeln. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein zu schärfen und die Teilnehmenden zu befähigen, gegen Rassismus am Arbeitsplatz aktiv zu werden.

**Referent\*in: Malika Mansouri** ist Volljuristin, Intersektionale Rassismuskritikerin, Antidiskriminierungsberaterin und rassismuskritische Trainerin.

### **Workshop 4: Rassistische Vorfälle im Arbeitskontext - Handlungsansätze und Maßnahmen**

Rassistische Vorfälle bedeuten für Betroffene vor allem in einem so zentralen Lebensbereich wie der Arbeit eine enorme Belastung. Im Rahmen des Workshops erarbeiten wir gemeinsam Handlungsansätze, wie Betroffene in rassistischen Situationen handeln können und besprechen strukturelle Maßnahmen, die Organisationen und Unternehmen implementieren können.

**Referent\*innen: Semra Yildiz-Can** und **Steffen Letmathe** sind Antidiskriminierungsberater\*innen und freie Trainer\*innen.

### **Workshop 5: Rassismuskritik in der Beratungsarbeit**

Rassismuskritik findet auch in der Beratungsarbeit immer mehr Einzug. Viele Berater\*innen bemühen sich um eine rassismuskritische Gestaltung von Beratungsstrukturen und begleiten Betroffene nach rassistischen Vorfällen. Dies geht auch oft mit Herausforderungen wie z.B. Dethematisierung oder Banalisierung von Rassismuserfahrungen einher. Die erfahrenen Referent\*innen bieten in diesem Workshop einen interaktiven Raum für Austausch, Diskussion und Handlungsstrategien zur Etablierung von Rassismuskritik in Beratung.

**Referent\*innen: Angèlica Reyes** ist Beraterin und **Rosanna Giannelli** ist Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Referentin für rassismuskritische Bildungsarbeit bei Agisra e.V.

## **Workshop 6: Etablierung von rassismuskritischen Strukturen auf Nicht-Leitungsebene**

Nicht immer werden Change-Prozesse von der Leitungsebene initiiert. Tatsächlich ist dies der Ausnahmefall. In diesem Workshop soll aufgezeigt werden, mit welchen Strategien und Maßnahmen rassismuskritische Arbeit auch aus der nicht leitenden Belegschaft heraus entwickelt und implementiert werden kann.

**Referent\*in:** Dr. jur. Asmaa El Idrissi ist Projektleiterin bei der SWANS Initiative in Berlin, Anti-Diskriminierungsrechtlerin und Diversity Consultant.

## **WS 7: Intersektionale Perspektiven auf Rassismus und Männlichkeiten\* & die institutionelle Verstrickung**

Historisch gesehen geht die Konstruktion von *weißen* Männlichkeiten mit Rassismus Hand in Hand. Denn männliche Werte sind immer mit Konkurrenz, Stärke und Härte in Verbindung, so dass im Wettbewerb um Macht, Ressourcen und Einfluss die Abwehr und Entmenschlichung von anders gemachten Männlichkeiten\* zum Tragen kommt. Diese Mechanismen finden sich in Organisationen wieder. In diesem Workshop wollen wir uns mit der Intersektion von Rassismus und Männlichkeiten\* im institutionellen Kontext beschäftigen.

**Referent\*in:** Birol Mertol (Erziehungswissenschaftler), Rassismus- und männlichkeitskritischer Bildungsreferent bei FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW.

# INFORMATIONEN

## **Awareness:**

Es wird ein Awarenesssteam während der gesamten Veranstaltung für Menschen mit Rassismuserfahrung zur Verfügung stehen. Hierzu kann bei Bedarf auch ein geschützter Raum (safer space) genutzt werden.

## **Barrierefreiheit:**

Die Räume der Fachtagung sind barrierearm zugänglich. Sollten Sie bei den Zugängen spezifische Bedarfe haben, kontaktieren Sie uns gerne.

## **Sprache:**

Die Veranstaltungssprache ist deutsch und zum größten Teil verbal.

## **Verpflegung:**

Der Mittagsimbiss wird vegetarisch/vegan angeboten. Bei spezifischen Bedarfen, z.B. Unverträglichkeiten, tragen Sie bitte Informationen dazu im Textfeld ein.

## **Datenschutzhinweis:**

Die Anmeldung erfolgt über FUMA wo die Daten eingesehen und verarbeitet werden. Diese Anmeldedaten werden auch für die weitere Verarbeitung an IDA-NRW weitergeleitet.

## **Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt über die Website von FUMA [hier](#).

Diese Veranstaltung findet in Kooperation folgender Einrichtungen statt:

**FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW**

**Projekt Re\_Struct der Fachstelle IDA-NRW, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit NRW**